

**RS OGH 1981/1/27 100s118/80,
130s10/91 (130s11/91), 110s22/92
(110s23/92, 110s28/92), 110s6/93,
130s**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.01.1981

Norm

MRK Art6 Abs3 litd IV4

StPO §3

StPO §281 Abs1 Z4

StPO §463

Rechtssatz

Nach der in § 3 StPO statuierten Pflicht zur Erforschung der materiellen Wahrheit darf die beantragte Vernehmung von Tatzeugen zur Überführung oder Entlastung eines leugnenden Angeklagten prinzipiell nicht abgelehnt werden; dies gilt gerade auch für das Verfahren über Schuldberufungen. Nur besondere - (auch) durch die Antragsbegründung nicht in Frage gestellte - Erwägungen, welche im konkreten Fall zur Annahme führen, daß die verlangte Beweisaufnahme keinesfalls zur Wahrheitsfindung beitragen kann, können die Ablehnung eines solchen Antrages rechtfertigen.

Entscheidungstexte

- 10 Os 118/80
Entscheidungstext OGH 27.01.1981 10 Os 118/80
Veröff: EvBl 1981/177 S 497 = JBl 1981,445
- 13 Os 10/91
Entscheidungstext OGH 20.03.1991 13 Os 10/91
Vgl auch; Veröff: ZVR 1992/14 S 30
- 11 Os 22/92
Entscheidungstext OGH 24.03.1992 11 Os 22/92
Vgl auch
- 11 Os 6/93
Entscheidungstext OGH 02.02.1993 11 Os 6/93
- 13 Os 139/96
Entscheidungstext OGH 02.10.1996 13 Os 139/96
Ähnlich
- 11 Os 59/12d
Entscheidungstext OGH 28.06.2012 11 Os 59/12d
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0075016

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

23.08.2012

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at